



# Bürgerverein Nürnberg-Süd

G e g r ü n d e t 1 8 8 1

Jahresheft 2024/2025

12. Jahrgang | Verteilung kostenlos!

Werden auch Sie  
Mitglied!



Mit Terminen bis 2025

## Informationen und Hintergründe über unsere Südstadt

Aktivitäten des Bürgervereins – Einzelhandel – Gesellschaft – Kultur – Stadtteil

Besuchen Sie uns unter: [www.buergerverein-nuernberg-sued.de](http://www.buergerverein-nuernberg-sued.de)

# Stadt Nürnberg

## Bürger- und Vorstadtvereine



# Unser Vereinsgebiet

# Inhalt

Vorwort	Seite 2
Termine & Aktuelles	Seite 3
In den Schulen kocht der Kessel <i>Schulamtsdirektor Thomas Reichert zu Gast beim BVS</i>	Seite 4
Die Demokratieinitiative „Zammrüggn“ stellt sich vor	Seite 6
Nürnbergers Stimme für ein gesundes Klima <i>Umweltpertin Britta Waltheim stellt sich vor</i>	Seite 8
Gesichter der Südstadt <i>Interview mit Verena Maser</i>	Seite 10
In Nürnberg wird es immer heißer	Seite 12
Zu viel Licht in unserem Stadtteil – Wo bleibt die Nacht?	Seite 14
Stadterneuerung in der Südstadt	Seite 16
Frage an die Stadt: Fremdarker in der Südstadt	Seite 18
Vorstand des Bürgerverein Nürnberg-Süd / Impressum	Seite 20
Brief an den Bürgermeister	Seite 21

# Liebe Südstädterinnen und Südstädter, liebe Fans des Nürnberger Südens



Nach vier Jahren Unterbrechung freue ich mich, Sie mit unserer aktuellen Ausgabe 2024/25 unseres Jahreshaftes über die Entwicklung unserer Südstadt auf dem Laufenden zu halten.

Das Wichtigste zuerst: Werden Sie Mitglied beim Bürgerverein Nürnberg-Süd! Mit nur 12 € Beitrag im Jahr stärken Sie die Interessenvertretung unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Stadt. Einen Mitgliedsantrag finden Sie in diesem Heft.

Besuchen Sie uns bei unseren regelmäßigen Treffen im SüdstadtForum! Einen Querschnitt der Themen, die uns am Herzen liegen, finden Sie in diesem Heft.

Der Bürgerverein Nürnberg-Süd sucht das Gespräch und die Kooperation mit anderen Akteuren, Vereinen, Verbänden und Institutionen in der Südstadt. Gemeinsam arbeiten wir daran, die Lebensbedingungen in der Südstadt zu verbessern.

Auch wir ärgern uns über manche Entwicklungen in der Südstadt: Ob es die E-Scooter sind, die rücksichtslos abgestellt werden - oder die Autos, die auf Fußwegen unerlaubt parkend Älteren, Gehbehinderten oder Familien mit Kinderwagen das Leben schwer machen.

Auch wir wünschen uns schneller Verbesserungen. Die Baugrube des Aufseßplatz verwandelte sich in diesem Sommer zu einem Baggersee, an dem nichts mehr voranzugehen scheint.

Die vielen Baustellen in der Südstadt stellen nicht nur die betroffenen Anwohner vor eine Geduldsprobe, sondern auch alle Verkehrsteilnehmer, die oft lange Umwege in Kauf nehmen müssen.

Es fehlt in der Südstadt allerorten an Grünflächen und Spielplätzen für die Kinder. Das Bevölkerungswachstum der Stadt Nürnberg, das sich nicht nur am knappen Wohnungsmarkt, an fehlenden Kindertagesstätten und Schulen, aber auch am Mangel an Ärzten und fehlenden, wohnortnahen Einkaufsmöglichkeiten manifestiert, bestimmt unser aller Leben.

Als Bürgerinnen und Bürger nehmen wir diese Problem täglich wahr und versuchen Verbesserungsvorschläge zu geben. Aber wir möchten auch vermitteln, welche Potentiale in unserem Stadtteil stecken und diese wecken.

Wir sind stolz, als Bürgerverein-Süd an der Stadtentwicklung mitarbeiten zu können. Wäre das nicht auch eine interessante Aufgabe für Sie?

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen und sind schon jetzt auf Ihre Ideen und Vorschläge gespannt. Viel Spaß bei der Lektüre unseres neuen Jahresseftes

■ Ihr Ümit Sormaz – BVS-Vorsitzender

---

## Termine & Aktuelles:

Der Bürgerverein Nürnberg-Süd trifft sich jeden 3. Dienstag im Monat im **Südstadtforum, Cafeteria, Siebenkeesstr. 4, 90459 Nürnberg – Beginn jeweils 19:00 Uhr** (Auch Nicht-Mitglieder sind zu den regulären Treffen herzlich eingeladen!)

### Die nächsten Termine:

- 17. September 2024** Treffen des Bürgerverein Nürnberg-Süd
- 15. Oktober 2024** Treffen des Bürgerverein Nürnberg-Süd
- 19. November 2024** Jahreshauptversammlung des Bürgerverein Nürnberg-Süd
- 17. Dezember 2024** Weihnachtessen. Hierzu ergeht gesonderte Einladung.
- 21. Januar 2025** Treffen des Bürgerverein Nürnberg-Süd
- 18. Februar 2025** Treffen des Bürgerverein Nürnberg-Süd
- 18. März 2025** Treffen des Bürgerverein Nürnberg-Süd
- 15. April 2025** Treffen des Bürgerverein Nürnberg-Süd

# In den Schulen kocht der Kessel

Der Schulamtsdirektor Thomas Reichert zu Gast beim Bürgerverein Nürnberg-Süd zum Thema Schule in der Südstadt.

Er gilt als Mann der klaren Worte. Thomas Reichert ist nach einer langen, erfahrungsreichen Berufslaufbahn als Lehrer, Konrektor und langjähriger Rektor der Sperserschule inzwischen zum Schulamtsleiter von insgesamt 85 Mittelschulen in Nürnberg aufgestiegen. Bereits als Rektor wusste er Probleme pragmatisch anzugehen. Wie erreiche ich die schul-desinteressierte Elternschaft und aktiviere sie zur Mitverantwortung? Für einen persönlichen Anruf bei jedem einzelnen Elternteil seiner Schulgemeinschaft war er sich nicht zu schade. Und die Kenntnis über die Lebensqualität seines Schulsprengels erfuhr er sich wortwörtlich mit dem Fahrrad. Noch heute liebt er die multiethnische Vielfalt der Südstadt, aber er verschließt nicht die Augen vor deren Problemen. Es fehlt an geeigneten Spielflächen allerorten und nicht wenige Familien leben in beengten Wohn- und prekären Einkommensverhältnissen.

Die größte Herausforderung von allen: „Die Schulen laufen über“. Auch der beherzte Neubau von Schulgebäuden reicht nicht, die wachsende Anzahl an Schülerinnen und Schülern aufzunehmen. Zudem fehlen ausgebildete Lehrkräfte, um alle Schulstunden abzudecken. Aber auch hier findet er klare Worte zur Situation und den Entstehungsgründen: Es sind nicht die Migrantenkinder aus den Kriegsgebieten, die diese Knappheit verursachen, sondern der allgemeine Zuzug nach Nürnberg, wie er im ganzen Stadtgebiet wahrnehmbar ist.

Mit Schul-Sprengelveränderungen versucht man diese Schülerheere zu kanalisieren. Da hilft der Stoizismus der Südstädter: Was in

der Nordstadt zu ellenlangen Diskussionen bei den Eltern führt, in welche Sprengelschule das Kind zu gehen hat, wird in der Südstadt einfach hingenommen. Corona, da ist Reichert ganz offen, hat die Kinder verändert. Viele soziale Umgangsformen sind durch die Isolation während der Pandemie verloren gegangen und müssen mühsam wieder erlernt werden. In Reicherts Worten: „Die Kinder gehen über Stühle und Tische“.



Wird man da nicht etwas desillusioniert? Auch hier ist der Schuldirektor Pädagoge aus ganzem Herzen: „Kinder wollen lernen“. Und es ist seine Vision, dass sich jede Schule ein individuelles Profil schaffen kann, das den Schülerinnen und Schülern aus so vielen verschiedenen Sprachkulturen eine (Lern-) Heimat bietet. „Jede Schule soll ein kleines Dorf sein“, fordert er. Dass der Lernort Schule nicht zuletzt auch deshalb überfordert ist, weil selbst das Erlernen elementarer Dinge wie Schwimmen oder Radfahren heute von der Schule erwartet wird, statt dies dem Elternhaus als originäre Erziehungsaufgabe zu überlassen, hinterfragt er kritisch.

Am Ende seines lebendigen wie anschaulichen Vortrages war aus der angedachten Schulstunde eine Doppelstunde geworden. Dass der geforderte Mehrunterricht in Mathematik und Deutsch durch Stundenreduktion in musischen Fächern jetzt aufgefangen werden soll, wurmt den bekennenden Hobby Musiker und früheren Fachberater für das Fach Musik. Doch sein letztes Wort gilt wieder der Politik: Diese müsse aufhören, mit ihrer beispiellosen Aggressivität ein schlechtes Vorbild zu leben: Thomas Reichert bleibt ein Mann der klaren Worte.

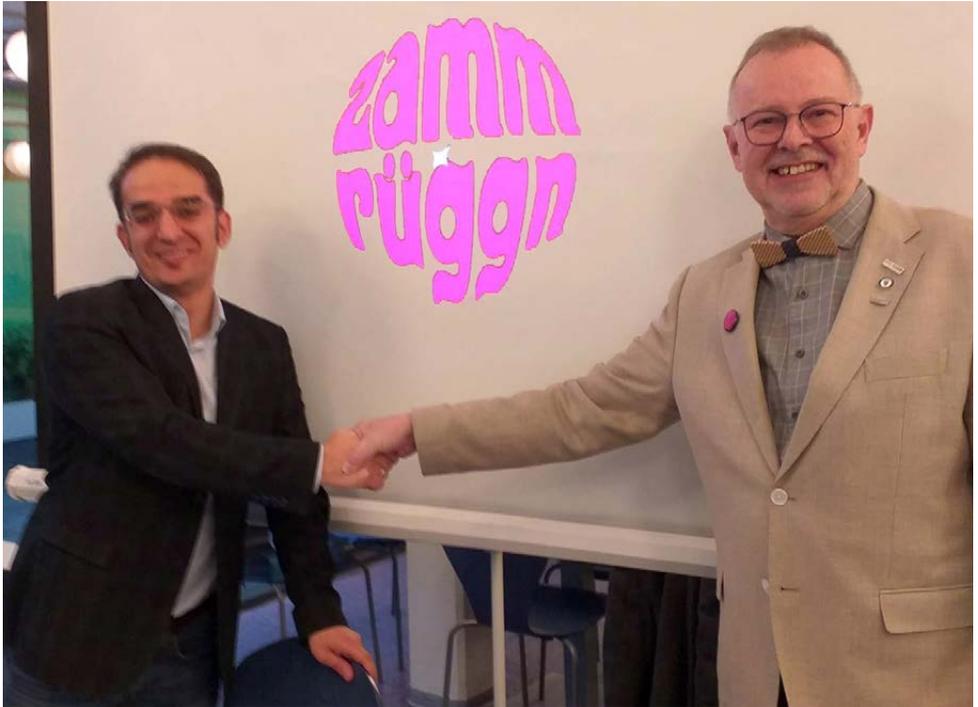
■ Peter Löw



Vorsitzender Ümit Sormaz und Schulamtsdirektor Thomas Reichert zu Gast beim Bürgerverein

# Die Demokratieinitiative „Zammrügg“

Beim Bürgerverein zu Gast – die Initiative „Zammrügg“ stellt sich vor



*Wolf Maser und seine Mitstreiter setzen auf Zusammenarbeit, Nachbarschaft und Gemeinsinn*

Vordergründig klingt es wie ein Appell eines Schaffners in einer überfüllten Straßenbahn. „Zammrügg“! Doch hinter dieser kraftvollen Aufforderung in unmissverständlich fränkischem Tonfall steht ein parteiübergreifender Zusammenschluss von fünf altgedienten Politikprofis, die es sich zum Ziel gemacht haben, 100.000 Nürnberger Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Unterschrift auf ein Bekenntnis zur Demokratie einzuschwören: Renate Schmidt, Günter Gloser, Herman Imhof, Wolf Maser und Brigitte Wellhöfer bilden sowohl das Gründerteam wie auch die Spitze dieses Demokratiepaktes. Mit Riesenschritten formte sich innerhalb kurzer Zeit aus einer politischen Podi-

umsdiskussion im Presseclub im September des letzten Jahres eine umfangreiche Kampagne, die in Flyern, auf Buttons und mit Plakaten im Stadtbild für sich wirbt.

Wir können etwas tun, meinen die Initiatoren – und bitten um eine Unterschrift. Wolf Maser, einer der fünf Gründungsköpfe dieser Initiative, ist selbst überrascht, wie schnell aus kleinsten Anfängen eine breit aufgestellte Kampagne generiert werden konnte, die auf eine breite gesellschaftliche Akzeptanz und Unterstützung stößt. Um was geht es bei „Zammrügg“? Die demokratischen Ziele dieses Aufrufes beschwören die Verletzbarkeit der Demokratie durch



undemokratische Allianzen, Bündnisse und Parteien, wie sie in diesen Wochen und Monaten überall verstärkt wahrnehmbar geworden sind

Deshalb tritt man für eine weltoffene, tolerante und solidarische Gesellschaft ein, die sich der Zusammenarbeit mit jenen Kräften verweigert, die diese Werte nicht teilen. Der Appell richtet sich somit an jeden einzelnen von uns, hebt Wolf Maser hervor, und setzt auf Zusammenarbeit, Nachbarschaft und Gemeinsinn, auf ein „Zammrüggn“

der Gesellschaft und damit verbunden einer Abkehr von Hassbotschaften, Rassismus, Antisemitismus und Europafeindlichkeit. Deshalb wird zur Europawahl 2024 diese Kampagne ihre vorerst größte Sichtbarkeit erreichen. Genauer über die Demokratieinitiative wie auch die verschiedenen Möglichkeiten, diese zu unterstützen lässt sich auf der projekteigenen Website unter [www.zammrueggn.de](http://www.zammrueggn.de) erfahren.

■ Peter Löw

ANZEIGE

**HEISSE EISEN**  
 METALLGESTALTUNG · MEISTERBETRIEB  
 R. EDELMANN · ERLLENSTRASSE 36 · 90441 NÜRNBERG  
 TELEFON 09 11 / 5 19 72 7-3 · 01 71 / 3 64 18 23 · FAX 09 11 / 5 19 72 75  
 E-MAIL: EDELMANN@HEISSEISEN.NET · WWW.HEISSEISEN.NET

SCHWEISS- & SCHMIEDEARBEITEN · MODERNE ORNAMENTIK · TORE · GITTER  
 GELÄNDER · SKULPTUREN · LEUCHTEN · DÄCHER · BALKONE · TREPPEN



# Nürnberg's Stimme für ein gesundes Klima

Britta Walthelm zu Gast beim Bürgerverein Nürnberg-Süd

Einen besonderen Akzent für diesjährige Jahreshauptversammlung konnte der Bürgerverein Nürnberg-Süd mit der Einladung von Nürnberg's Gesundheit- und Umweltexpertin Nummer Eins setzen.

Bevölkerung über alle Altersgruppen hinweg geht. Dass auch die städtische Friedhofsverwaltung zu Ihrem Aufgabenbereich zählt, überrascht nicht wenige.



Seit drei Jahren ist Frau Britta Walthelm für die Bereich Gesundheit und Umwelt als berufsmäßige Referentin im Dienst der Stadt Nürnberg tätig. Für über 1600 Mitarbeiter trägt die studierte Diplom-Politologin Verantwortung. Auch wenn die Corona-Epidemie, für die das Gesundheitsamt der Stadt Nürnberg maßgeblich für die Einhaltung der unzähligen Hygiene-Vorschriften zuständig war, vorüber scheint und entsprechende Handlungsverordnungen nicht mehr gelten, so ist das Virus weiterhin in der Bevölkerung vertreten, wie das Abwassermonitoring bestätigt.

Einen wichtigen Teil ihrer Arbeit nimmt die sogenannte Gesundheitsprävention ein, bei der es um Themen wie Gesundheit im Stadtteil, aber auch um Programme für die seelische und psychische Gesundheit der

Weitere Geschäftsbereiche wie etwa die Umweltdiagnostik oder dem Kanalnetz führen sehr schnell zu Themen, die den Mitgliedern am Herzen liegen. Wie kann man die zunehmende Vermüllung an den Altkleidersammelstationen beenden oder zumindest reduzieren? Wie gehen wir zukünftig mit Starkregenereignissen in der Stadt um, gegen die keine Kanalisation ausreichend gewachsen scheint? Ist unsere Luft wirklich so schlecht wie es eine aktuelle europaweite Untersuchung nahelegt? Wie geht es weiter mit dem Klimaschutz und den geplanten Maßnahmen in Nürnberg? Auf diese vielen Fragen der Mitglieder gab Frau Walthelm sachkundige Antworten und nahm Anregungen aus dem Zuhörerkreis auf zur Weiterverfolgung in ihr Referat.

■ Peter Löw



“ Dank dem  
Intelligenzknoten  
haben sich unsere  
Noten in kürzester  
Zeit verbessert! ”

Lass Dich  
unverbindlich  
beraten unter  
**(0911) 13 25 250**

### 1 | Einzelunterricht

- Für eine effiziente Unterstützung
- 4 x 90 Min pro Monat / pro Fach
- Vertragliche Kündigungsfrist nur 1 Monat

### 2 | Gruppenunterricht

- Für eine effiziente Unterstützung in einer Gruppe bis max. 5 Schüler:innen
- 4 x 90 Min pro Monat / pro Fach
- Vertragliche Kündigungsfrist nur 1 Monat

### 3 | Crash Kurs

- Für eine schnelle, flexible und effiziente Unterstützung
- 4 x 90 Min pro Fach, genau dann, wenn du es brauchst
- Keine Vertrags- und Kündigungsfrist

### 4 | Ferienbetreuung

- Ferienprogramm für Kinder der 1.–6. Klasse
- Lern-, Motivations- und Freizeitangebote inkl. Verpflegung
- Immer in den Schulferien

### 5 | Summerschool

- Auffrischen des letzten Schuljahres + Vorbereitung auf das kommende Schuljahr
- Flexible Stundeneinteilung, keine Vertragsbindung, kleine Gruppen
- Immer in den Sommerferien

### 6 | Lerntage

- Immer in den Herbst-, Pfingst- und Osterferien
- Tageweise buchbar
- Flexible Stundeneinteilung, keine Vertragsbindung, kleine Gruppen

## Kontakt



**Intelligenzknoten**  
Burgschmietstraße 2-4  
90419 Nürnberg



Tel. +49 (911) 13 25 250  
Fax: +49 (911) 13 25 251



Tel. +49 (151) 61 933 241



nachhilfe@intelligenzknoten.de

# „Es ist uns gelungen, den Bürgerverein wieder sichtbar zu machen“

*Frau Dr. Maser, Sie sind seit 2020 stellvertretende Vorsitzende im Bürgerverein Nürnberg-Süd. Warum engagieren Sie sich im Bürgerverein?*

**Verena Maser:**

Das liegt bei uns sozusagen in der Familie. Meine Oma war Zeit ihres Lebens im Bürgerverein Johannis engagiert, weil ihr ihr Stadtteil wichtig war. Insofern war für mich klar, dass ich das auch tun würde, sobald ich eine eigene Wohnung in Nürnberg habe. Als Teil des Bürgervereins fühle ich mich im Stadtteil verwurzelt. Außerdem ist es schön, dass man von der Politik als relevanter Ansprechpartner wahrgenommen wird und so seine Anliegen oft schneller „an den Mann“ bringen kann, als man es als Einzelperson oft könnte. Ganz zu schweigen davon, dass man im Bürgerverein viel schneller und besser über die wichtigen Themen des Stadtteils informiert ist.

*Hat das Modell des Bürgervereins in einer Zeit, in der sich die Menschen eher projektbezogen organisieren, eine Zukunft?*

**Verena Maser:**

Auf jeden Fall! Beziehungsweise, ich glaube gar nicht, dass das eine das andere ausschließt. Sich projektbezogen z.B. für mehr Grün in der eigenen Straße zu engagieren, ist super. Aber die eigene Straße existiert ja nicht für sich. Sie ist Teil eines großen Ganzen, eines Stadtteils und Veränderungen an diesem einen Punkt können viele Auswirkungen haben. Es ist wichtig, solche Zusammenhänge im Auge zu behalten.

Ganz davon abgesehen bietet der Bürgerverein viele weitere Vorteile beim Engagement: Er ist eine etablierte und bekannte



Organisation, er bringt viele unterschiedliche Menschen und Perspektiven zusammen und man muss mit dem Organisieren nicht immer bei Null anfangen.

Projektbezogenes Engagement und Bürgerverein können sich also sehr gut ergänzen.

*Auf welche Leistungen seiner Arbeit kann der Bürgerverein in den vergangenen 2 Jahren zurückblicken?*

**Verena Maser:**

Die Corona-Zeit war immer wieder mit der Unsicherheit verbunden, ob und in welcher Form es danach mit dem Bürgerverein weitergehen kann. Kommen die Mitglieder zurück bzw. bleiben sie? Werden sich Leute weiterhin engagieren?

In den letzten beiden Jahren ist es uns mit vereinten Kräften gelungen, aus dieser Unsicherheit herauszukommen und den Bürgerverein wieder sichtbar zu machen. Zu unseren Stammtischen und Veranstaltungen dürfen wir jedes Mal viele alte und neue Gesichter begrüßen und alle Vortragenden freuen sich, bei uns zu Gast sein zu dürfen. Dabei decken wir übers Jahr eine große Bandbreite an Themen ab. Wir sind auf Bürgerversammlungen und bei Oberbürgermeisterrunden präsent und lassen bei den großen Themen wie dem Schocken nicht locker.

**Wie bei jedem Vorstandsmitglied im Bürgerverein ist Ihre Tätigkeit ehrenamtlich. Wie lässt sich das mit dem Beruf vereinbaren?**

**Verena Maser:**

Kommt drauf an ;) Ich arbeite freiberuflich und von daheim aus, kann mir meine Zeit also frei einteilen. Das ist Fluch und Segen zugleich, denn jede Minute, die ich nicht der Arbeit widme, muss ich anderweitig wieder aufholen. Aber bisher hat das immer geklappt.

**Sie wohnen ja auch im Herzen der Südstadt. Welche Wünsche hätten Sie persönlich für die nahe Zukunft für Ihr Vereinsgebiet und seine weitere Entwicklung?**

**Verena Maser:**

Ein, zwei mehr Bäume in meiner Straße wären schön - auf der gegenüberliegenden Seite gibt es seit ein paar Jahren gar keine mehr, das merkt man gerade im Sommer sehr. In meiner Ecke ist es für die Leute auch weiterhin sehr schwierig, sich außerhalb ihrer Wohnungen zu treffen. Es gibt kaum Sitzgelegenheiten und wenig Grün. Solaranlagen

habe ich in meiner Gegend übrigens auch noch keine gesehen – das ist, denke ich, ein Thema für die Zukunft, gerade jetzt, wo die Inbetriebnahme sogenannter „Balkonkraftwerke“ vereinfacht worden ist. Ich glaube, man muss die Leute in der Sache mehr ins Boot holen und direkt ansprechen.

**Was ist das größte Missverständnis, dass über die Südstadt existiert?**

**Verena Maser:**

Das es hier extrem gefährlich ist. In der Polizeistatistik mag das so sein, ich bin aber zum Glück noch nie in eine entsprechende Situation geraten.

**Zum Schluss noch eine persönliche Frage: Sie sind promovierte Japanologin, übersetzen für diverse Verlage japanische Mangas ins Deutsche, und arbeiten sowohl als Hörbuch- wie auch als Drehbuchautorin erfolgreich. Welcher dieser Tätigkeiten erfüllt sie am meisten?**

**Verena Maser:**

Schwierig ... Ich kann mich da gar nicht entscheiden und würde sagen: die Kombination aus allem. Würde eines fehlen, würde mir was fehlen.

**Ihr persönliche Buchempfehlung?**

Jasper Fforde: „Grau“ (eichborn)  
[gibt's garantiert im Buchladen am Kopernikusplatz]

**Frau Dr. Maser, vielen Dank für das Gespräch.**

■ Das Interview führte Peter Löw

# In Nürnberg wird es immer heißer

Die Messstation des Deutschen Wetterdienstes am Albrecht Dürer Flughafen Nürnberg erfasst einen stetigen Anstieg von Hitzetagen pro Jahr. Hitzetage sind Tage mit einer Temperatur von mindestens 30 Grad Celsius. Wurden in den Jahren 1961 bis 1990 im Mittel 7,8 heiße Tage im Jahr registriert, waren es zwischen 1991 und 2020 fast doppelt so viele (13,8 Hitzetage). Schätzungen zufolge wird sich die Anzahl heißer Tage bis 2050 noch einmal verdoppeln und bis 2100 sogar vervierfachen.

In dicht bebauten und stark versiegelten Stadtteilen speichern Asphalt und Beton die Wärme zusätzlich und halten die Hitze in der Stadt. Tropennächte sind dann keine Seltenheit, es bleibt also auch nachts wärmer als 20 Grad Celsius, was erholsamen Schlaf erschwert.

## Gesundheitliche Folgen von Hitze bereits ab 26 Grad Celsius

Die gesundheitlichen Risiken von Hitze werden oft unterschätzt. Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit sind bei hohen Temperaturen eingeschränkt. Bereits bei Temperaturen ab 26 Grad Celsius kommt es zu physiologischen Veränderungen im menschlichen Körper, der Blutdruck fällt und man schwitzt mehr. Das führt zu Flüssigkeitsverlust und kann Kreislaufprobleme verursachen. Typische Belastungssymptome des Herz-Kreislauf-Systems sind Schwindel, Kopfschmerzen, Erschöpfung und Benommenheit.

Wichtig ist sich an die Hitzebelastung anzupassen, ausreichend zu trinken, die Haut vor Sonneneinstrahlung zu schützen, Schatten aufzusuchen und gegebenenfalls Medikation in Absprache mit Arztpraxis und Apotheke anzupassen.

Referat für Umwelt und Gesundheit

NÜRNBERG

**WENN ES (ZU) HEISS WIRD IN NÜRNBERG:**

**BLEIB FRISCH!**  
MIT NÜRNBERGS AKTIONSPLAN  
GEGEN SOMMERHITZE IN DER STADT

hitze.nuernberg.de



### Maßnahmen der Stadt Nürnberg

2022 hat der Umwelt- und Gesundheitsausschuss der Stadt Nürnberg den Hitzeaktionsplan für die Stadt beschlossen. Für Sie als Bürgerinnen und Bürger gibt es daraus resultierend folgenden Service:

### Das Hitzetelefon des Seniorenamts

Ältere Menschen, die keine Unterstützung haben, können sich während Hitzewellen an das Hitzetelefon des Seniorenamts wenden. Dort wird ehrenamtliche Unterstützung vermittelt. An Hitzetagen über 30 Grad ist es montags bis freitags von 11 bis 14 Uhr erreichbar unter der Nummer 0911 / 231 273 73.

### Eine Karte mit kühlen Orten

Kühle Orte sind während Hitzewellen Rückzugs- und Erholungsorte, an denen es kühler ist als in der heißen Innenstadt. Das sind zum Beispiel schattige Plätze mit Bäumen, Orte am Wasser, zugängliche Innenräume wie Apotheken, Kirchen oder U-Bahn Stationen. Dort sind Pausen möglich, wenn

sich der Aufenthalt im Freien während Hitzephasen nicht vermeiden lässt. Kühle Orte bieten auch der Haut Sonnenschutz.

Eine Karte der kühlen Orte im Nürnberger Stadtgebiet ist auf der Internetseite des Hitzeaktionsplan zu finden: [hitze.nuernberg.de](https://hitze.nuernberg.de). Falls Sie Ihren Lieblingsort in der Karte vermissen, schreiben Sie bitte an: [umweltreferat@stadt.nuernberg.de](mailto:umweltreferat@stadt.nuernberg.de)

### Zugang zu Trinkwasser in der Stadt

An Trinkbrunnen ist jederzeit frisches Trinkwasser zu haben. Eine Übersicht zu Nürnberger Trinkbrunnen ist unter [hitze.nuernberg.de](https://hitze.nuernberg.de) verlinkt.

Aktuelle Wetterdaten, den aktuellen UV-Index und alle Informationen zum Hitzeaktionsplan finden Sie ebenfalls im Internet unter: [hitze.nuernberg.de](https://hitze.nuernberg.de)

### ■ Romy Eißner

*Referat für Umwelt und Gesundheit  
der Stadt Nürnberg*

# Zu viel Licht in unserem Stadtteil

## – Wo bleibt die Nacht?

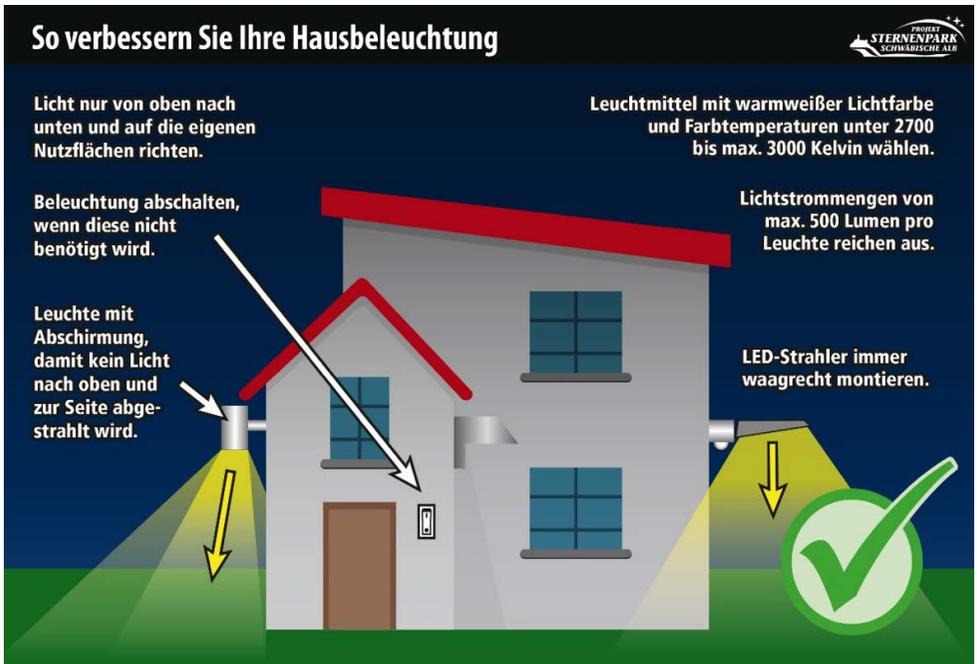
Wir können alle etwas tun – Machen Sie mit!

Nach Sonnenuntergang, vielleicht auch früher, schalten wir die Lichter an. Immer länger, immer mehr und auch da, wo gar kein Licht benötigt wird. Sehen wir noch einen Sternenhimmel? Im Stadtgebiet fast gar nicht mehr! Seit dem Siegeszug der LED-Technologie werden unsere Nächte heller und heller, **jedes Jahr um 2 – 6%**.

Wege, Hauseingänge und Treppen müssen bei Bedarf beleuchtet werden. Aber fernöstliche Billigproduktion verleitet uns zum großzügigen Anstrahlen von Fassaden, Bäumen und Grünflächen mit **Solarleuchten, Lichterketten und Deko-Lichtkugeln**.

Ist das ein Beitrag zum Umweltschutz? Leider nein. Im Gegenteil: Die stetig zunehmenden Lichtemissionen werden zu einem ernsthaften Umweltproblem, das als **Lichtverschmutzung** bezeichnet wird. Unter den negativen Auswirkungen leidet das gesamte Ökosystem!

Wir Menschen brauchen den rhythmischen Wechsel von Licht und Dunkel für einen erholsamen Schlaf und unsere Regeneration. Das Schlafhormon **Melatonin** wird aber erst im Dunkeln vom Körper ausgeschüttet. Der Griff zum Melatonin-Spray oder anderen Mitteln könnte überflüssig werden.



Grafik: Carsten Przygoda; Text: Matthias Engel – [www.sternenpark-schwaebische-alb.de](http://www.sternenpark-schwaebische-alb.de)

70% aller Insekten sind nachtaktiv! Sie werden magisch von den kaltweißen Lichtquellen angezogen und sterben vor Erschöpfung. Fliegen und Larven sind fester Bestandteil der Nahrung vieler Vögel, gerade bei der Aufzucht der Jungvögel.

**Keine Insekten = Keine Vögel!**

**Keine Insekten = Keine Bestäubung!**

Nachtaktive Tiere wie Igel, Fledermäuse und Glühwürmchen sind z.B. bei der Nah-

rungssuche auf die Dunkelheit angewiesen und werden von hellem Licht gestört.

Man muss nicht gleich nach Gesetzen oder Verboten rufen. Der mündige Bürger kann für sich selbst entscheiden, ob er Teil des Problems oder der Lösung sein will. Jeder kann mithelfen um die Umwelt in unserem schönen Stadtteil mitzugestalten! Geschäftsinhaber, Hausbesitzer, Mieter, Vorstände von Vereinen – alle sind angesprochen und können etwas tun.

## Wir können alle etwas tun – Machen Sie mit!

### 1. Ist die Beleuchtung wirklich notwendig?

Kein Licht für Dekoration, kein Licht auf Pflanzen, Naturflächen oder Teiche.

### 2. Lichtrichtung

Licht sollte abgeschirmt nur nach unten strahlen, nicht nach oben oder zur Seite.

### 3. Beleuchtungsdauer

Bewegungsmelder oder Zeitschaltuhren sind hilfreich, besser ist abschalten ab 22 Uhr.

### 4. Geeignetes Leuchtmittel

Die Lampe sollte warmweißes Licht von max. 2700 Kelvin haben (steht auf der Verpackung). Die Lichtstrommenge sollte max. 1000Lumen (=10 Watt) betragen, besser 100 Lumen (1-2 Watt).

### 5. Montagehöhe

Je niedriger, desto besser. Dadurch entstehen weniger Streuverluste und Blendung.

### Tipps für den Einkauf von Beleuchtung:

Ab der Dämmerung und nachts sollte im Außenbereich nur gelbliches bis orangefarbenes Licht mit niedrigen Kelvin (K) Werten eingesetzt werden. Je mehr Blauanteile (kaltweiß) -> desto schlechter!

**1700 bis 2200 Kelvin**, Lichtfarbe „Amber“ = Geringe Blauanteile, warm, angenehm. (Hauseingang)

**2700 bis 3000 Kelvin**, angenehm für Außen- und Innenbereiche

**4000 bis 5000 Kelvin**, deutliche Blauanteile „Neutralweiß“ (Büros, Arbeitsplatz, Küche)

**5000 bis 6000 Kelvin**, „Kalt- oder Tageslichtweiß“, (OP-Säle, usw). Sollte für Außenbeleuchtung tabu sein!

**Wer seine „Glühbirne“ ersetzen möchte, sollte sich noch folgende Werte merken:**

Alt: 40 Watt = LED 4 Watt

Alt: 60 Watt = LED 8 Watt

Alt: 75 Watt = LED 10 Watt

#### Weitere Infos:

Arbeitskreis „Rettet die Nacht“

[www.bund-naturschutz.de](http://www.bund-naturschutz.de)

oder Telefon: 0911 - 457 606

■ BUND Naturschutz in Bayern e.V.

# Stadterneuerung in der Südstadt

Seit mehreren Jahren gibt es in der Südstadt das Stadterneuerungsgebiet Gibitzenhof/Steinbühl-West/ Rabus. Die Stadt Nürnberg will dort unter Einbeziehung der Bürgerschaft die Lebenssituation der Menschen im Stadtteil verbessern und das Miteinander fördern. Ein Schwerpunkt der Stadterneuerung liegt in der Verbesserung der Grün- und Freiflächen

Ein Meilenstein ist die jetzt erfolgreich abgeschlossene Neugestaltung des Helmut-Herold-Platzes, geplant vom Landschaftsarchitekturbüro Riede unter reger Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger aus dem Quartier, und gefördert aus Mitteln von Land und Bund.

Am 12.04.2024 fand bei Sonnenschein mit vielen Leuten die Einweihung des Platzes statt. Oberbürgermeister Marcus König, Bürgermeister Christian Vogel und Pfarrer Schewe von der St. Markus Kirche sprachen Grußworte, der Chor des Kindergartens am Helmut-Herold-Platz bot die musikalische Einstimmung. Dazu gab es ein buntes Angebot für alle Altersgruppen: Ein Musiker animierte die Kinder zum Singen und Tanzen, eine Fitnesstrainerin integrierte die neuen Sportgeräte in ihr Sportprogramm und eine Boule Mannschaft ließ zusammen mit interessierten Besucherinnen und Besuchern die Kugeln rollen. Das Spiel wurde im Anschluss an die anliegende St. Markus Kirche übergeben, bei der es gern für einen freundschaftlichen Wettkampf ausgeliehen werden kann. Für das leibliche Wohl bot die St. Markus Kirche Kaffee und Kuchen sowie weitere Getränke auf Spendenbasis an.

Auch in den nächsten Jahren wird das Thema mehr Grün ein zentrales Thema der Stadterneuerung bleiben. Mehr Grün und Bäume verbessern das Stadtklima und schaffen eine angenehme Nachbarschaft. Ein weiteres Stadterneuerungsgebiet vom Südstadtpark zum Annapark ist dazu in Vorbereitung.

Für private Eigentümer und Initiativen bietet die Stadt Nürnberg zwei grüne Förderprogramme an. Über „Mehr Grün für Nürnberg“ fördert die Stadt Dach-, Fassaden und Hofbegrünungen in Stadterneuerungsgebieten. Zusätzlich besteht das Angebot des Umweltamtes, Neupflanzungen von Bäumen auf privaten Wohngrundstücken über das Programm „Der geschenkte Baum“ zu bezuschussen. Wenn Sie dazu Fragen haben, unterstützt sie das Quartiersmanagement mit Informationen und qualifizierter Erstberatung.

Ein zusätzliches Angebot an alle aktiven Bürgerinnen- und Bürger, aus dem Projekte und Aktivitäten wie Mitmachaktionen und kleinere bauliche oder soziale Maßnahmen im Quartier unterstützt werden können, ist der Verfügungsfonds. Wenden Sie sich mit kreativen Ideen und Vorschlägen direkt an das Quartiersmanagement. Dort wird das Budget im Auftrag der Stadt verwaltet. Antragsformulare für den Verfügungsfonds sind online auf der Homepage sowie im Quartiersbüro zu erhalten.

Für Anregungen, Projektvorschläge oder sonstige Anliegen kommen Sie gern ins Büro des Quartiersmanagements oder kontaktieren sie uns über mail, Homepage und Telefon.



### Ihr Team des Quartiersmanagements:

Theresa Bauer,  
Andrea Warnke,  
Dieter Blase,  
Gunter Schramm

### Quartiersbüro

**Gibitzenhof/Steinbühl-West/ Rabus**

Speyerer Str. 2a  
90443 Nürnberg

### Öffnungszeiten:

Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag 10.00 – 14.00 Uhr

Telefon: 0911 94027307  
Mobil: 0174 5927054

### E-Mail:

[quartiersbuero@gibitzenhof.nuernberg.de](mailto:quartiersbuero@gibitzenhof.nuernberg.de)

### Webseite:

[www.gibitzenhof.nuernberg.de](http://www.gibitzenhof.nuernberg.de)

Kleine Projekte, die dem Stadtteil gut tun und einen Mehrwert für Alle darstellen, können aus Mitteln der Städtebauförderung unterstützt werden.



### Im Verfügungsfonds gibt es Geld für z.B.

- Mitmachaktionen und Festivitäten
- Kulturelle Projekte
- Sozial-Integrative Projekte
- gemeinsame Initiativen

### Kontakt:

Quartiersbüro Südstadt  
Speyerer Str. 2a, 90443 Nürnberg  
Telefon 0911 94027307

[quartiersbuero@gibitzenhof.nuernberg.de](mailto:quartiersbuero@gibitzenhof.nuernberg.de)  
[www.gibitzenhof.nuernberg.de](http://www.gibitzenhof.nuernberg.de)

### Gefördert durch:



Antragsformular: Den Vordruck finden Sie auf unser Homepage unter: [www.gibitzenhof.nuernberg.de](http://www.gibitzenhof.nuernberg.de)

# Frage an die Stadt: Fremdarker in der Südstadt

## Frage:

Der PKW-Bestand und damit die PKW-Dichte in den einzelnen Stadtteilen bildet eine wichtige Kenngröße, um über Kriterien wie Verkehrsdichte, Parkraumbedarf oder Wohn-Qualität in den einzelnen Stadtteilen sprechen zu können und diese auf die Belastungssituation untereinander zu vergleichen.

Wie stellt die Stadtverwaltung sicher, dass Fahrzeuge, die beispielsweise von Studierenden mit Zweitwohnsitz in Nürnberg gefahren und in den Stadtteilen während des Studienbetriebes abgestellt werden, von der amtlichen Statistik als PKW im Stadtteilgebiet überhaupt erfasst werden, da deren Kfz-Zulassung ja in einer anderen Stadt/Kreis erfolgt ist und Halter und Fahrer des Fahrzeugs möglicherweise nicht identisch sind.

Firmenfahrzeuge (Sprinter, Caddies etc.) sind ja in den meisten Fällen auf den Betrieb zugelassen, werden von Mitarbeitern jedoch häufig nach Arbeitsschluss oder vor Arbeitsbeginn in deren Wohngebieten abgestellt und sorgen für zusätzlichen Parkdruck. Wie wird ein solches Verhalten von amtlicher Seite in der Statistik erfasst, da diese Fahrzeuge nicht betriebsstättennah Parkraum einnehmen?

## Antwort Verkehrsplanungsamt Nürnberg:

Grundsätzlich ist der öffentliche Raum begrenzt und muss zahlreichen Ansprüchen gerecht werden. Der öffentliche Straßenraum, einschließlich öffentlicher Parkplätze, steht allen Verkehrsteilnehmenden zur Verfügung und kann daher von allen zugelassenen Fahrzeugen genutzt werden. Diesem stetig zunehmenden Flächenanspruch kann der öffentliche Raum nicht mehr gerecht werden. Überall dort, wo es unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Anforderungen an den Straßenraum, wie z.B. dem Anleitern der Feuerwehr im Brandfall oder dem Freihalten von Kreuzungsbereichen möglich ist, wurden bereits Stellplätze eingerichtet.

Um die Chancen derjenigen in Gebieten mit einem Mangel an privaten Stellflächen und einem erheblichen allgemeinen Parkdruck (z.B. bedingt durch dichte Baustrukturen und zahlreichen stark frequentierten Nutzungen) auf einen Parkplatz im öffentlichen Raum zu verbessern, wurden in den Teilen der Südstadt, die die Kriterien aus der Straßenverkehrsordnung (StVO) für eine Bewohnerparkregelung erfüllen, Bewohnerparken eingeführt. Die Anzahl der Bewohnerparkplätze wird anhand der ausgestellten Bewohnerparkausweise regelmäßig überprüft und bei Bedarf weitere Bewohnerparkplätze ausgewiesen. Jedoch garantiert auch ein Bewohnerparkausweis keinen Parkplatz im öffentlichen Raum. Darauf gibt es keinen Anspruch.



**Antwort Amt für Statistik:**

Jeder und jede kann sich unbegrenzt Kraftfahrzeuge anschaffen, ohne sich darüber Gedanken machen zu müssen, wo diese Fahrzeuge zukünftig parken. Durch die Nürnberger Kfz-Statistik erfolgt keine Feststellung von Fahrzeugen, die nicht in Nürnberg zugelassen sind. Fahrzeuge, die in Nürnberg gemeldet sind, stehen ebenso regelmäßig außerhalb des Stadtgebiets wie umgekehrt. Aus der Statistik können daher keine Rückschlüsse auf das Verhalten der Halterinnen und Halter gezogen werden. Ein Abgleich zugelassener Kfz mit der Anzahl von Stellplätzen im öffentlichen Raum ist auch deshalb nicht zielführend, weil nicht bekannt ist, wie viele private Stellplätze in Hinterhöfen und Tiefgaragen bestehen.

Firmenfahrzeuge dürfen laut StVO, wenn sie nicht unter die Beschränkungen für Fahrzeuge über 7,5t bzw. die Regelungen für Anhänger ohne Zugfahrzeug fallen, in Wohngebieten im Rahmen des Gemeingebrauchs des öffentlichen Straßenraums ohne zeitliche Beschränkungen parken. Gegen das Abstellen von gewerblich genutzten Transportern bis 7,5t zulässige Gesamtmasse gibt es somit keine rechtliche Handhabe.

**Ansprechpartnerin bei Vpl:**

Maria Herzog, Telefon: 0911/231-10443  
E-Mail: maria.herzog@stadt.nuernberg.de

Durch die Kfz-Statistik erfolgt keine Feststellung von „FremdparkerInnen“. Im Registerabzug der Zulassungsstelle sind nur in Nürnberg zugelassene Fahrzeuge verzeichnet. Über das Verhalten (Parken, Fahrziele) der Halterinnen können keine Aussagen getroffen werden. Es gibt jedoch eine gesetzliche Meldepflicht bei Umzug („Ummeldung“), in wie weit dies von der Stadt kontrolliert wird, ist StA nicht bekannt.

In welchem Umfang ein „Parkdruck durch Fremdparker“ (Firmenfahrzeuge, Studierende mit anderem Wohnsitz oder abweichender Halter etc.) tatsächlich existiert (neben der subjektiven Einschätzungen der Anwohner), kann also von StA nicht beantwortet werden.

**Ansprechpartner bei StA:**

Thomas Nirschl, Telefon: 0911/231-2842  
E-Mail: Thomas.Nirschl@stadt.nuernberg.de

# Vorstand des Bürgerverein Nürnberg-Süd e.V.

Die Mitgliederversammlung wählte in ihrer Jahreshauptversammlung am 21. November 2023 folgende Mitglieder in den Vorstand:

- 1. Vorsitzender:** Ümit Sormaz
- 1. stellv. Vorsitzender:** Gerhard Groh
- 2. stellv. Vorsitzende:** Dr. Verena Maser
- 1. Schatzmeister:** Peter Löw
- 1. Schriftführer:** Michael Wittmann
- Beisitzer:** Rainer Edelmann  
Fritz Endreß  
Inge Endreß  
Tanja Herold  
Susanne Wolf  
Thomas Wolf  
Ping Yao-Müller
- Revisoren:** Dr. Susanne Jauch  
Helmut Doser



*Ümit Sormaz*



*Gerhard Groh*



*Dr. Verena Maser*

## Impressum Jahresheft 2024/2025

**Herausgeber:**

Bürgerverein Nürnberg-Süd e.V.

**1. Vorsitzender:** Ümit Sormaz, c/o Intelligenzknoten, Burgschmietstr. 2-4, 90419 Nürnberg

**Redaktion:** Peter Löw, Grafische Gestaltung: Peter Hülsberg, 3pix.de

**Beiträge von:** Theresa Bauer, Bund Naturschutz, Rainer Edelmann, Romy Eißner, Peter Löw, Ümit Sormaz

**Fotos von:** Bund Naturschutz, Peter Löw, Verena Maser, Stadt Nürnberg, Ümit Sormaz

**Kontakt:** [info@buergerverein-nuernberg-sued.de](mailto:info@buergerverein-nuernberg-sued.de) · [www.buergerverein-nuernberg-sued.de](http://www.buergerverein-nuernberg-sued.de)

**Druck:** WIRmachenDRUCK GmbH | Auflage: 1.000 Stück | Erscheinungstermin: Juli 2024

Herrn

Bürgermeister Christian Vogel

Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Ihr Schreiben vom 21.11.2023 10.23.10-3/4124

Sehr geehrter Herr Vogel,

vielen Dank für die Antwort auf unser Schreiben vom 20.10.2023.

Können wir Beispiele für mustergültige Baumscheiben von SöR erfahren?

Warum werden hierbei nur Stauden eingesetzt?

Dass der „Boden feucht gehalten werden soll“ ist gut für die Bäume, da stimme ich zu. Bei humosem Untergrund besteht jedoch die Gefahr, dass sehr häufige, stickstoffliebende unerwünschte Pflanzen die Oberhand gewinnen, wie Franzosenkraut, weißer Gänsefuß, Brennessel, Löwenzahn, Taumelkälberkopf, Mäusegerste, taube Trespe usw. Auf den von mir gestalteten Baumscheiben mit Sandmagerrasen wachsen Arten, die sonst eher selten sind, wie im Schreiben vom 20.10.2023 beschrieben. Der etwa 10 cm dicke Sandbelag ist luftdurchlässig, das verstärkt die Verdunstung in dieser dünnen Schicht, hat aber den Vorteil, dass dadurch Wasser leichter und schneller in den Boden eindringen kann. Bei anderen unserer Baumscheiben haben wir auch humose Erde belassen, oder neu bis zur vorhandenen Geländeoberkante aufgetragen. Hier haben wir, besonders an beschatteten Baumscheiben, gute Erfahrungen mit Gundermann, Waldmeister, Günsel, klebrigem Salbei, nickendem Perlgras, Waldziest, Frühlingsbraunwurz, Efeu, vielblütiger Weißwurz, Maiglöckchen, Seidelbast, und Herzgespann zum Beispiel gemacht.

Das Mähen zerstört leider den Bewuchs, und die Insektenwelt, die oft auch in oder an dünnen Stängeln lebt. Viele Pflanzen blühen bis in den Winter hinein.

Leider bietet Noris-Inklusion zu wenig einheimische Stauden an, auch heimische Samenmischungen wären gut.

Wann kann ich Grünmeistern meine Flächen mal zeigen?

Fotoaufnahmen kann ich gerne mailen.

Mit freundlichem Gruß

Rainer Edelmann

Bürgerverein Nürnberg-Süd e. V.  
Vorsitzender: Ümit Sormaz  
c/o Intelligenznoten  
Burgschmietstr. 2 - 4  
90419 Nürnberg

## Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im  
Bürgerverein Nürnberg-Süd

Die Mitgliedschaft soll beginnen am:.....

Name:..... Vorname:.....

geb. am:..... in:.....

Beruf:.....

Anschrift:.....

PLZ:..... Wohnort:.....

Der derzeit gültigen Jahresbeitrag von **12 Euro**

plus einen Förderbeitrag von .....Euro

soll **bis auf schriftlichen Widerruf** von nachstehendem Konto  
**eingezogen** werden:

Bank / Sparkasse:.....

IBAN:.....

Wenn mein Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist, besteht seitens des kontoführenden Institutes  
(siehe oben) keine Verpflichtung zur Einlösung.

Den Jahresbeitrag überweise ich pünktlich zu Jahresbeginn auf das  
Konto des Bürgervereins Nürnberg-Süd bei

**Bürgerverein Nürnberg-Süd**  
**IBAN: DE67 7605 0101 0010 1391 11**

**Sparkasse Nürnberg**  
**BIC: SSKNDE77XXX**

Nürnberg, .....  
(Datum) (Unterschrift)